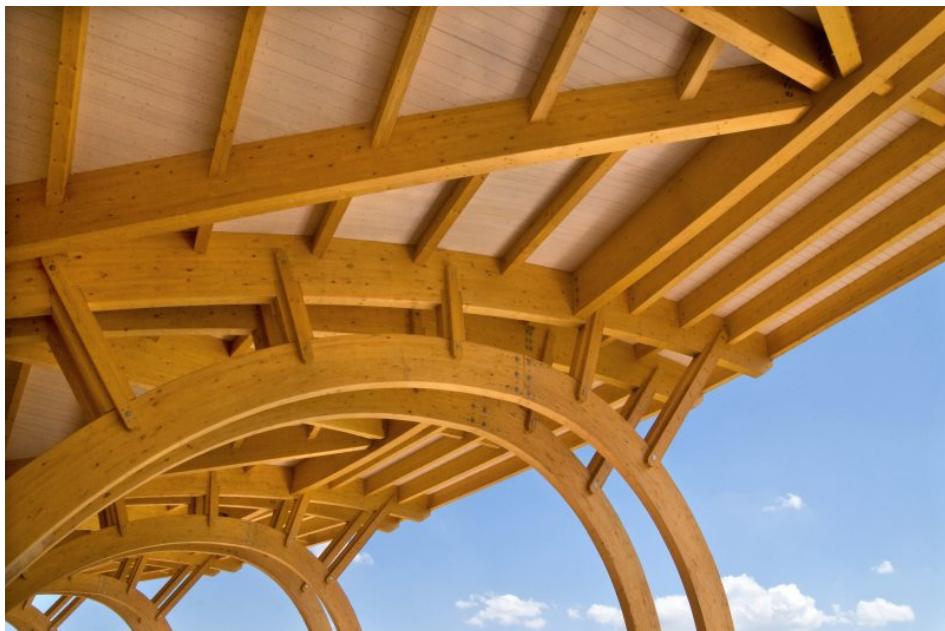


Komplettlösung für die gesamte Wertschöpfungskette

Artikel vom 4. Juli 2023

IT und Organisation

Der Werk- und Baustoff Holz liegt in der Industrie und bei Endverbrauchern voll im Trend. Exportbedingte Materialknappheit und damit verbundene hohe Kosten für die Beschaffung des Rohmaterials sowie die zunehmende Nachfrage nach individualisierten Produkten erhöhen den Druck auf Betriebe der Lieferkette Holz. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und die eigene Wettbewerbsfähigkeit auch unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erhalten, bedarf es in der Prozesskette einer durchgängigen Digitalisierung und Automatisierung entlang der gesamten Ablauforganisation.



Das ERP-System stellt sich den hohen Anforderungen an die Arbeitsprozesse in der Holz verarbeitenden Industrie (Bild: ©Tarcisio Schnaider /stock.adobe.com).

Die Verarbeitung des Rohstoffs Holz zu Werkstoffen, Halberzeugnissen und

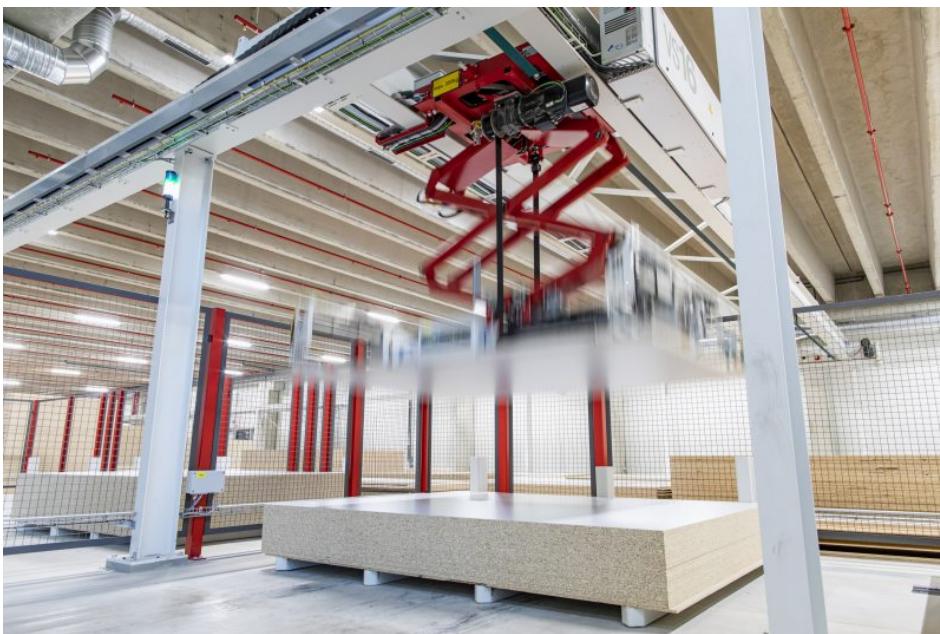
Fertigprodukten durchläuft eine Vielzahl von sequenziellen sowie parallelen Produktionsschritten. Die unterschiedlichen Holzarten, Nutzungsarten und Holzeigenschaften, zum Beispiel von Brettschichtholz (BSH), Brettsperrholz (BSP) oder Konstruktionsvollholz (Kvh), müssen ebenso zu Beginn der Planungsprozesse berücksichtigt werden wie die Montage von Fremdteilen oder produktionstechnische und logistische Rahmenbedingungen. Auch Unterschiede etwa bei Maßen von Rund- und Schnittholz, Festigkeiten, Feuchtegraden, Beschichtungen sowie Qualitäts- und Sortierklassen stellen besondere Anforderungen an das ERP-System.

Verschiedene Verarbeitungsebenen und eine vielfach standortübergreifende, feingeplante Produktion mit mehreren Lagern oder Verarbeitungswerken machen die Arbeitsprozesse bei der Holzverarbeitung mitunter komplex und störanfällig. Digitale Abläufe innerhalb der gesamten Verarbeitungskette und die Fähigkeit, sich an geänderte Rahmenbedingungen ohne Effizienzeinbußen anpassen zu können, sind daher für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit essenziell. All dies stellt hohe Anforderungen an die betrieblichen Prozesse, aber auch an die Abbildung und Steuerung innerhalb des ERP-Systems.

Im Mittelpunkt steht die Kundenindividualität

Mit dem ERP-System »[VlexPlus ERP](#)« profitieren Unternehmen der Verarbeitungskette Holz sowohl von durchgängig vernetzten Planungs-, Einkaufs- und Produktionsprozessen als auch von einer intelligenten Steuerung der Verarbeitungsschritte nach den Szenarien der Industrie 4.0. Eine Besonderheit des ERP-Systems ist das hochmoderne, cloudfähige Technologie-Framework. Es bietet Betrieben der Holz be- und verarbeitenden Industrie auch ein bereichsübergreifend verfügbares Konfigurationsregelwerk, das ihnen ein außergewöhnlich hohes Maß an Flexibilität und Sicherheit bei der kundenindividuellen Fertigung gewährleistet. Integrierte Multisite- und Intercompany-Funktionen sorgen zudem für die Abbildung von Streckengeschäften auf Basis gemeinsamer Stammdaten und erlauben eine organisationsübergreifende Überwachung der Geschäftsprozesse.

Damit sind Unternehmen nicht nur in der Lage, die interne Verrechnung von Geld- und Warenflüssen zu vereinfachen sowie eine standortübergreifende Materialbedarfsplanung zu gewährleisten, auch Logistikdienstleister lassen sich damit als eigenständige Organisationen im ERP-System abbilden. Der Zugriff auf das ERP-System erfolgt dabei über einen gängigen Webbrowser.



Mit einem automatisierten Plattenlager mit Zuschnittsoptimierung sowie einem angebundenen, automatisierten Blechbearbeitungszentrum erzielt der Möbelhersteller Reiss mit »VlexPlus ERP« eine überdurchschnittlich hohe Effizienz seiner Wertschöpfungsprozesse (Bild: Reiss Büromöbel GmbH).

Dadurch eignet sich »VlexPlus« auch für den mobilen Einsatz auf Tablets oder Smartphones. Über dedizierte mobile Apps bleiben dank automatisierter Statusrückmeldungen und einer integrierten Workflowsteuerung sämtliche Prozessbeteiligten über Änderungen des Auftragsstatus informiert und sind jederzeit auskunftsähig.

Intelligentes Varianten- und Datenmanagement

Was Unternehmen aus dem Holz verarbeitenden Gewerbe neue Chancen bietet, birgt ohne die passenden Prozessstrukturen jedoch auch betriebswirtschaftliche Risiken. Ob Materialbeschaffung, Design und Konstruktion oder Holzbearbeitung, die Planung und Optimierung des Holzzuschnitts oder die Produktionsplanung samt Maschinensteuerung sind neuralgische Bereiche für die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen der Holz- und Holzwerkstoffindustrie.

Der Schlüssel zum positiven Deckungsbeitrag liegt in einer durchgängig vernetzten Auftragsabwicklung – von der Konfiguration im Verkaufsprozess über ein durchgängiges, regelbasiertes Variantenmanagement und eine damit gekoppelte Kapazitätssteuerung bis hin zur auftragsbezogenen Planung von Transportaufträgen.



Mit dem ERP-System für die Holz verarbeitende Industrie planen, steuern und überwachen Unternehmen ihre gesamte Wertschöpfungskette – transparent und durchgängig digital ohne Medienbrüche (Foto: ©AP/stock.adobe.com).

Mit dem ERP-System stellen Holz be- und verarbeitende Betriebe die Wirtschaftlichkeit ihrer Ablauforganisation sicher und behalten die volle Kontrolle über ihre gesamten Geschäftsprozesse. Es lassen sich auch die entstandenen Nebenprodukte des Roh- und Werkstoffs Holz abbilden und einer wirtschaftlichen Verwertung zuführen, zum Beispiel der Energiegewinnung.

Mit »VlexPlus« planen, steuern und überwachen Unternehmen der Holz- und Holzwerkstoffindustrie ihre gesamte Wertschöpfungskette – transparent und durchgängig digital ohne Medienbrüche. Dabei unterstützt die Software Unternehmen auch bei der Individualisierung von Produkten nach Kundenwunsch und sorgt für die notwendige Effizienz sowie Automatisierung komplexer Arbeitsabläufe – auch bei Kleinserien Losgröße-1-Fertigung.

Unterstützung im gesamten Wertschöpfungsprozess

»VlexPlus« unterstützt in allen Phasen des Wertschöpfungsprozesses und bietet Unternehmen der Holz- und Holzwerkstoffindustrie unter anderem Unterstützung bei Angebotserstellung und -kalkulation, merkmalsbezogener Preisfindung, mehrstufiger Vor-, Zwischen- und Nachkalkulation, Beschaffung, 3D-unterstützter Konfiguration, Entwicklung und Konstruktion, regelbasiertem Variantenmanagement mit Kapazitätssteuerung, einer durchgängig vernetzten Auftragsabwicklung und Produktion, Produktionsplanung und -steuerung, Feinplanung und Simulation, Projektmanagement, -steuerung und -Controlling, Holzbe- und -verarbeitung mit Verschnittoptimierung, Erzeugung und Kalkulation von Kuppelprodukten, Lagerung und Lagerverwaltung, Abbildung von Fremdleistungen (verlängerte Werkbank), Projektabrechnung mit Teilstückfakturierung nach Projektfortschritt sowie bei auftragsbezogener Planung von Transportaufträgen.

Dank rollenbasierter, individuell anpassbarer Berechtigungssysteme binden

Unternehmen auch Kunden, Lieferanten oder Handelspartner in Abläufe und Informationsflüsse ein und sorgen für eine effiziente Zusammenarbeit innerhalb des Wertschöpfungsnetzwerks. Über den Versand eines individuellen Hyperlinks kann so jeder Geschäftspartner bequem auf Datenbereiche des ERP-Systems Zugriff nehmen und sieht lediglich die Informationen, die für die Abwicklung des jeweiligen Prozesses benötigt werden.



VLEXsoftware gmbh

Infos zum Unternehmen

VLEXsoftware gmbh

Fritz-Horschuch-Str. 12
D-95326 Kulmbach

09221 691-770

info@vlexplus.com

www.vlexplus.com
